

Zeitschrift: Beiträge zur nordischen Philologie
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Skandinavische Studien
Band: 35 (2002)

Artikel: Der schwedische Markolf : Studien zu Tradition und Funktion der frühen schwedischen Markolfüberlieferung
Autor: Ridder, Iris

Inhaltsverzeichnis

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-858193>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 04.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalt

Vorwort	VII
---------------	-----

TEIL 1

I. Zur Einführung	3
II. Zur Überlieferung des schwedischen Markolf	21
Vorbemerkungen	21
Die lateinische Tradition	23
Die hochdeutsche Tradition	28
Die niederdeutsche und niederländische Tradition	36
Die skandinavische Tradition	38
Zur Frage der Vorlage(n)	45
Die Eigenarten des schwedischen Übersetzers im Vergleich	48
III. Der Text	61
Der schwedische <i>Marcolphus</i> nach dem Druck von 1630	61
Kommentar zum Text	77

TEIL 2

I. Poetologische und ästhetische Voraussetzungen des Textes	117
Einleitung	117
Die Progymnasmata	126
Secundus der Schweigsame	134
Exkurs: Die Rhetorik der Erinnerung	143
Text, Bild und Memoria	150
Fazit: Funktionszusammenhang Schule	155
II. Genus satiricum	161
Ist der <i>Dialogus Salomonis et Marcolfi</i> eine Satire?	161
Die Kalkgemälde in Husby-Sjutolft und Meister Alberts Verhältnis zu Sten Sture und Jakob Ulvsson	169
Die Funktion des Markolf während der Großmachtzeit	188
III. Der <i>Dialogus Salomonis et Marcolfi</i> – ein Text <i>âne uuârheit</i>	209
Humor und Groteske	209
Der <i>Dialogus Salomonis et Marcolfi</i> als Fürstenspiegel	215
Der König, sein Narr und die Frauen	224

VI

Anhang	235
Die Übersetzung des <i>Marcolphus</i> nach dem Druck von 1630.....	235
Literaturverzeichnis.....	251
Abkürzungen	251
Textausgaben	252
Forschungsliteratur	256